

Da-Sein in Kunst und Kirche

Begegnungen von Gegenwartskunst und christlicher Gemeinde

Die Kunstsammlungen und der Künstlerseelsorger des Bistums Regensburg starteten 2011 das liturgische Kunstprojekt Da-Sein. Künstler stellen Werke zur Verfügung, die existenzielle Themen des Daseins betreffen. Ausgewählte Pfarreien wollen diese Kunstwerke beim Gottesdienst oder in anderen Formen der Gemeindegemeinschaft konkret in den Blick nehmen. Auf diese Weise könnten Diskussionen über Kunst, über das Leben und über den Glauben und vor allem auch darüber, was diese drei verbindet, angeregt und gefördert werden.

Einige Kernthemen unseres Daseins – Beziehungen, Schmerz, Angst, Freiheit, Liebe oder Vergeblichkeit und Tod – beschäftigen seit jeher die Künstler, ebenso wie jeden nachdenkenden Gläubigen. Das Projekt „Da-Sein in Kunst und Kirche“ soll ein Versuch sein, an diese verbindende Tradition anzuknüpfen, mit welcher sich Kunst und Glaube durch die Jahrhunderte gegenseitig befruchtet und großartige Werke hervorgebracht haben.

Dieses Jahr stellt sich das liturgische Kunstprojekt Da-Sein dem Thema „Selig die Friedenstiften (Mt 5,9)“.

Weitere Infos unter:

www.bistumsmuseen-regensburg.de

Kunstprojekt Da-Sein

17. April bis 18. Mai
2025

in St. Georg in Klardorf

www.maria-maier.com

Fotos: Maria Maier,
Porträt der Künstlerin von Uwe Moosburger

Kunstsammlungen des Bistums Regensburg
Obermünsterplatz 7 (Postadresse)
93047 Regensburg
(0941) 597-2530, Fax -2585
museum@bistum-regensburg.de

Künstlerseelsorge
Msgr. Dr. Werner Schrüfer
Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
(0941) 597-1627
werner.schruefer@bistum-regensburg.de

KIRCHE 
 T2NUN

Kunstprojekt Da-Sein



Maria Maier

**Friede — Am runden
Tisch**

**St. Georg
in Klardorf**



MARIA MAIER

1954 geboren in Amberg
1975-1979 Studium der Kunstgeschichte
und -pädagogik
19979-1991 Lehrtätigkeit
seit 1992 freischaffende Künstlerin
1993-2001 Lehrauftrag für Kunsterziehung
an der Universität Regensburg
lebt und arbeitet in Köfering u. Regensburg

Einzelausstellungen (Auswahl)

2024 Städtische Galerie im Leeren Beutel
Regensburg; Städtische Galerie Speyer—
Kulturhof Flachsgasse
2021 Stiftung „Fürst Pückler Park“ Bad
Muskau, Neues Schloss; Galerie Sievi, Berlin
2020 Galerie Anais, München
2015 Daugavpils Mark Rothko Centre, LV

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2023 „Oberpfalz“, Kunstmuseum Erlangen
2022 „8th Geoje International Art Festival“,
Heageumgang Theme Museum, Geoje/
Südkorea
2019 „Bauhaus-innen räume“,
Frauenmuseum Bonn
2018 „Druckfrisch“, Verein für
Originalradierung, München

Normalerweise ist die weiße Flagge
ein Zeichen für Frieden.

Hier soll die Fahne nicht weiß sein,
sondern eine schwarz unterlegte
Farbstruktur haben, um den zuneh-
menden Unfrieden zu symbolisieren.
Ein erhoffter Frieden kann aber nur
in der Kommunikation zwischen den
Menschen erreicht werden.

Die runde Scheibe symbolisiert in
diesem Zusammenhang den Runden
Tisch, an dem Friedensverhandlungen
stattfinden.

Die orange-gelben Farbtöne vermit-
teln Wärme, vermitteln die Absicht
positive Lösungen für Frieden nach
Innen und nach Außen zu finden.

Maria Maier



FRIEDEN—AM RUNDEN TISCH

200 x 100 cm
Druck auf Stoff, übermalt mit Acryl